



Seminar: Recht / Wirtschaft / Management

Walo Tödtli

Adam Smith: Was sagte er wirklich?

300 Jahre Adam Smith: Homo oeconomicus, freie Märkte, Neoliberaler oder gar Sozialist?

Zum Thema

1723 wurde Adam Smith in Schottland geboren. Er lehrte Moralphilosophie an der Universität Glasgow und gilt als Begründer der klassischen Nationalökonomie. In seinen beiden Hauptwerken «Die Theorie der ethischen Gefühle» und «Der Wohlstand der Nationen» entwickelt er als erster ein in sich geschlossenes System, das auf den drei Säulen Ethik, Markt und Staat beruht. Seine Aussagen werden häufig reduziert auf zwei Thesen: «Arbeitsteilung ist ökonomisch effizient» und «die unsichtbare Hand des Marktes führt zu Wohlstand für alle». Mit dieser Verkürzung wird Adam Smith dann zum Wegbereiter des Manchester- oder des Neoliberalismus gestempelt. Für den 100 Jahre später lebenden Karl Marx ist Adam Smith sowohl Wegbereiter als auch Zielscheibe der Kritik.

Im Seminar werden sein Gesamtwerk erläutert, die Missdeutung geklärt und auf die Metapher der unsichtbaren Hand eingegangen. Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen Adam Smith und Karl Marx werden aufgezeigt. Es sind keine Vorkenntnisse nötig.

Zum Dozenten

Dr. oec. publ. Walo Tödtli studierte Wirtschafts- und Sozialwissenschaften an den Universitäten St. Gallen HSG und Zürich. Nach 20 Jahren in der Privatwirtschaft wechselte er in den Bildungsbereich: Gymnasiallehrer für Wirtschaft und Recht in Zürich, Direktor eines internationalen Gymnasiums mit Internat im Engadin, 2000–2013 in Reussbühl an der Kantonsschule und Maturitätsschule für Erwachsene.

Ort: Schweizerhofquai 2, Luzern, SR1
Daten: Montag, 14.00 bis 15.30 Uhr
15. April 2024
Anmeldefrist 1. April 2024, es hat noch freie Plätze
Kosten: 35 CHF für Vereinsmitglieder
Anmeldung: jederzeit möglich
Seminar Nr.: SE2022
Online über www.sen-uni-lu.ch

